



Deutscher Fruchthandelsverband e.V.

Industrieverband

**Agrar**



## **Harmonisierung im Pflanzenschutz schafft Sicherheit für den Handel**

### **Gemeinsame Pressemitteilung des Deutschen Fruchthandelsverbands und des Industrieverbands Agrar**

Bonn, 7. September 2015 – Um die Versorgung mit gesundem Obst und Gemüse auch in Zukunft zu sichern, benötigen die Anbauer eine hinreichende Auswahl wirksamer Pflanzenschutzmittel. Doch gerade bei den kleineren Sonderkulturen wirken die starren EU-Zulassungsregeln innovationshemmend. Dieses Fazit zogen die beiden Agrarverbände Deutscher Fruchthandelsverband e. V. (DFHV) und Industrieverband Agrar e. V. (IVA) nach einem Treffen ihrer Präsidenten in Bonn.

„Für uns stehen Qualität und Sicherheit der Produkte an oberster Stelle. In den Unternehmen existiert ein ausgefeiltes Qualitätsmanagement für ein Höchstmaß an Qualität und Lebensmittelsicherheit. Die Produkte werden ständig von akkreditierten Laboren untersucht. Jedoch erschwert die nach wie vor unvollständige Harmonisierung im EU-Pflanzenschutzrecht unsere Arbeit und führt immer wieder zu Verunsicherungen bei Verbrauchern“, war das Fazit von DFHV-Präsident Dieter Krauß.

„Mit dem EU-Pflanzenschutz-Paket von 2009 wurden viele Versprechungen gemacht, die bislang nicht eingelöst sind. Eines davon war die bessere Harmonisierung der Zulassung in Europa. Die europäische Pflanzenschutz-Industrie will auch bei kleineren Kulturen ihren Kunden wirksame Lösungen anbieten können. Aber trotz einiger Neuerungen wie der sogenannten zonalen Zulassung für Pflanzenschutzmittel bleiben die Hürden und damit die regulatorischen Kosten in Europa hoch“, so IVA-Präsident Dr. Helmut Schramm.

Die Verbände vereinbarten, auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit die Zusammenarbeit zu vertiefen. Verbraucher äußern sich immer wieder besorgt über mögliche Rückstände in Obst und Gemüse – während die amtlichen Untersuchungen in Deutschland und Europa seit Jahren zeigen, dass solche Befürchtungen unbegründet sind. Überschreitungen von Rückstandshöchstgehalten werden nur in einem sehr geringen Teil der kontrollierten Ware festgestellt. Hier bedarf es weiterer Aufklärung durch alle Beteiligten.

(1914 Zeichen)

Über die Verbände:

Der Deutsche Fruchthandelsverband e. V. (DFHV) vertritt als nationale Spitzenorganisation der Branche die Interessen von Unternehmen aus allen Handelsbereichen des Obst- und Gemüsesektors. Der Verband repräsentiert die Unternehmen der Direktvermarktung, des Imports und Exports, des Großhandels sowie des Einzelhandels. Auf die DFHV-Mitgliedsunternehmen entfällt der weitaus überwiegende Teil aller Umsätze bei frischem Obst und Gemüse in Deutschland.

Der Industrieverband Agrar e. V. (IVA) vertritt die Interessen der agrochemischen Industrie in Deutschland. Zu den Geschäftsfeldern der 50 Mitgliedsunternehmen gehören Pflanzenschutz, Pflanzenernährung, Schädlingsbekämpfung und Biotechnologie. Die vom IVA vertretene Branche steht für innovative Produkte für eine moderne und nachhaltige Landwirtschaft.

Pressekontakt:

Industrieverband Agrar e. V., Pressestelle  
Martin May  
Tel. +49 69 2556-1249 oder +49 151 54417692  
Fax +49 69 2556-1298  
E-Mail: [may.iva@vci.de](mailto:may.iva@vci.de)  
<http://www.iva.de>